CDU-Fraktion

(Antrag Nr. 0601/2016)

Eingereicht am 16.03.2016 um 08:36 Uhr.

Schul- und Bildungsausschuss, Verwaltungsausschuss

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 2843/2016 (Änderung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen Tiefenriede, Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule, Suthwiesenstraße)

Antrag zu beschließen:
1. die **aktuell geltenden** Schulbezirke der Grundschulen (GS)
· Tiefenriede, Stresemannallee 24, 30173 Hannover
· Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule, Olbersstraße 13, 30519 Hannover und
· Suthwiesenstraße, Suthwiesenstraße 36, 30519 Hannover
zu belassen,

2. diese Veränderungen in die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die allgemeinbildenden Schulen der Landeshauptstadt Hannover einzuarbeiten.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schülerzahlen der betroffenen Schulbezir-ke neu zu bemessen und zu prüfen, mit welchen Maßnahmen (z.B. Erweiterung des Schuleinzugsbereichs der Südstadtschule, Gründung einer weiteren Grund-schule im Bereich der Südstadt) eine Entlastung der GS Tiefenriede und der GS Kestnerstraße dauerhaft und nachhaltig erreicht werden kann, unter Berücksichtigung, dass die Stadtteile Waldheim/Waldhausen zum Schuleinzugsbezirk der GS Tiefenriede verbleiben.

Begründung:
Die Verwaltung plant, die Schulbezirksgrenzen für die Stadtteile Waldheim und Waldhausen zu verändern. Dies hätte zur Folge, dass die Grundschüler Schulwege mit erheblich größerem Gefahrenpotenzial benutzen müssten. Einen sicheren und zumutbaren Schulweg über die städtebaulichen Barrieren zwischen Waldheim/Waldhausen und Döhren gibt es nicht.

Zusätzlich zu den deutlich gefährlicheren Schulwegen, würden durch die Veränderung der Schulbezirksgrenzen auch die gewachsenen sozialen Strukturen und die Vernetzung der Stadtteile Waldhausen und Waldheim mit der Südstadt zerstört.
Die Schulverwaltung hat selbst Unzulänglichkeiten in den aufgestellten Schülerprognose-zahlen zugegeben und beabsichtigt eine neue und aktualisierte Grundschulentwicklungsplanung durchzuführen, die umgehend in Angriff genommen werden soll. Dabei sollten nachhaltige Entlastungsmöglichkeiten für die Grundschulen Tiefenriede und Kestnerstraße geprüft werden.

Jens Seidel
Vorsitzender

Hannover / 16.03.2016